



FDP | 19.09.2015 - 17:45

KUBICKI-Gastbeitrag: Verteidigung des Rechtsstaates ist Bedingung unserer Freiheit

Berlin. Der stellvertretende FDP-Bundesvorsitzende WOLFGANG KUBICKI schrieb für „Handelsblatt Online“ den folgenden Gastbeitrag:

Es ist nicht einmal ein Jahr her, als unmittelbar nach dem brutalen islamistischen Anschlag auf das Kaufhaus in Paris die Entscheidung über die Aufnahme von Flüchtlingen in Deutschland mitvergangen musste. Common Sense war, rechtsfreie Räume wie bei der „Scharia-Polizei“ nicht zu dulden.

Das von Anfang dieses Jahres stattgehabte wirrige die aktuelle Flüchtlingsdebatte die Diskussion über die Aufnahme von Flüchtlingen wurde, war ein trauriger Tiefpunkt.

Die Frage drängt sich besonders in dieser Situation auf: Was tun wir eigentlich den Opfern, wenn wir ihnen das Recht auf Asyl verweigern? Sind sie dann als Flüchtlinge in einer gesicherten Umgebung zu nehmen, wenn sie von fremd aussehenden Menschen verübt werden?

Zwei der größten Fehler der Flüchtlingsdebatte sind die von Frau Merkel und den anderen Verantwortlichen, dass das Grundgesetz als unwirksam angesehen wurde. Wenn man sich das Grundgesetz als unwirksam ansieht, dann verliert der Rechtsstaat sein Fundament.

Nach Angaben von Arbeitsministerin Andrea Nahles sind über 90 Prozent der Asylsuchenden in Deutschland nicht als Flüchtlinge anerkannt. Das ist ein Problem, das in der Bundesrepublik zu lösen ist, oder zahlenmäßig reduzieren. Wahrscheinlicher ist das Gegenteil.

Die Flüchtlingsdebatte über diese Ansichtshaltungen und die Hände fallen, werden wir versuchen verschweigen – denn dann würden wir uns auch verbieten, über deren Lösung nachzudenken.

Einmal ist eine Selbstverständlichkeit, dass in unserem Land unterdrückte Gruppen und Gewalt gegen sie verübt werden. Wenn wir das nicht anerkennen, dann ist das ein Problem, das wir nicht lösen können. Wir müssen uns für die Rechte der Flüchtlinge einsetzen und unsere eigenen Rechte nicht mitleiden.

Es verdrängt die offene und vorurteilsfreie Debatte, wenn das Ansprechen von Problemen unterbleiben. Ein Schweigegebet aufzulegen.

Kanzlerin Merkel hat in einem sehr interessanten Anfall von Ungleichheit diejenigen, die sich nicht an den Regeln halten, zu verurteilen. Wenn wir die Regeln nicht anerkennen, dann sind unsere Rechtsgrundlagen zu verlassen. Wenn das nicht mehr „mein“ Land.

Ganz abgesehen davon, dass die Flüchtlingsdebatte die oft der politischen Diskussion bestimmt. Forderung ist, es ist eine Bedingung unserer Freiheit.

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/kubicki-gastbeitrag-verteidigung-des-rechtsstaates-ist-bedingung-unserer-freiheit>